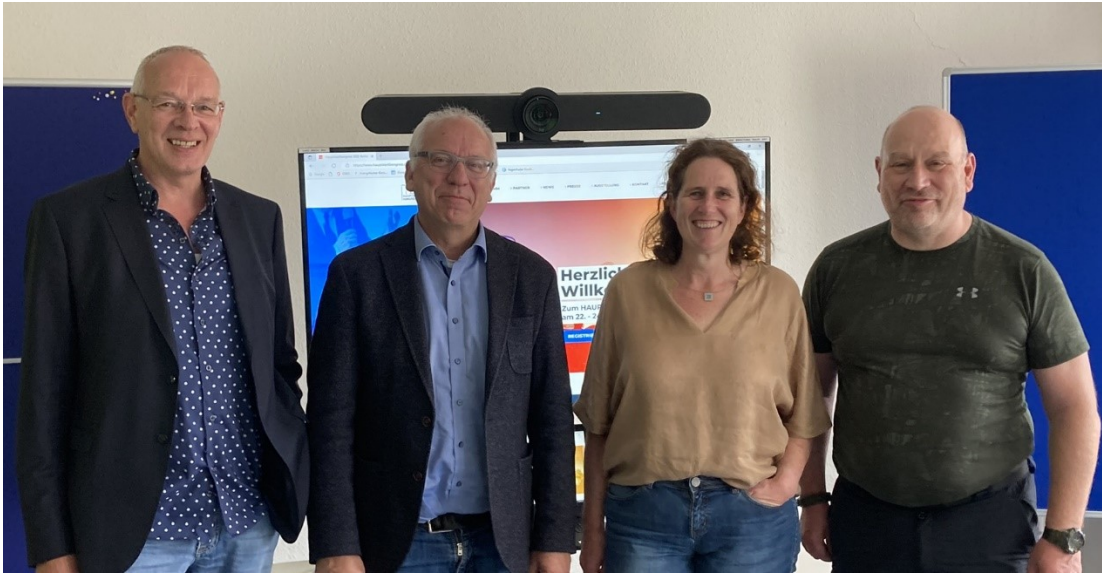


Austausch und kollegiale Zusammenarbeit der Krankenhauseelsorge - Vorstände aus Rheinland und Westfalen



Aus den beiden Vorständen waren vertreten: Jens Schwabe-Baumeister, Vors. Ulrich Lüders (beide EKIR), Anja Franke, Vors. Matthias Mißfeld (beide EKvW)

Westfalen sind stur, Rheinländer haben zu allem was zu sagen ... dass die Seelsorgerinnen und Seelorer in den Krankenhäusern noch deutlich viel mehr liebenswerte und produktive Eigenschaften haben, ist schon länger bekannt. Seit vielen Jahren pflegen beide Konvent-Vorstände daher einen guten und anregenden kollegialen Austausch. Die Nutzung von Synergien, Entwicklung von Zukunftsvisionen der kirchlichen Seelsorge sowie die wissenschaftliche Weiterentwicklung der Krankenhauseelsorge stehen dabei im Zentrum.

Im Juni 2022 trafen sich Vertreter der beiden Konvent-Vorstände der ev. Krankenhauseelsorge der EKIR und der EKvW in Dortmund. Themen waren dabei:

- Austausch zu den jeweiligen Fachtagungen
- Kooperationen in der Forschung zur Wirksamkeit der Krankenhauseelsorge: FoKS ist ein Kooperationsprojekt der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (Lehrstuhl für Praktische Theologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät, Prof. Dr. Traugott Roser) und der Konvente der Krankenhauseelsorge der Evangelischen Kirche im Rheinland und der Evangelischen Kirche von Westfalen. Das Projekt läuft seit 2017.
- Am 5. September 2023 findet nun der erste gemeinsame Fachtag der Konvente auf dem Heiligen Berg in Wuppertal statt.
- Rahmenvereinbarungen mit den kath. Diözesen, die Situation in den Landeskirchen sowie der „spiritual care“ Studiengang an der Universität Münster waren weitere Themen.

An den gemeinsamen Sitzungen wird zukünftig auch die Krankenhauseelsorge der lippischen Kirche teilnehmen.